

Rückert, Friedrich: 49. (1839)

- 1 Im goldnen Alter, da ein Paradies hienieden,
- 2 Und ew'ger Frühling war darin und ew'ger Frieden —
- 3 Die junge Knospe ward genagt von keinem Wurm,
- 4 Und ihre volle Kron' entblätterte kein Sturm.
- 5 Noch nicht gebunden war an Arbeit der Genuß,
- 6 Und nicht der Freude nach schlich heimlich Ueberdruß.
- 7 In Trauben war kein Rausch, noch an der Lieb' ein Dorn,
- 8 Im Auge keine Thrän', und in der Brust kein Zorn.
- 9 Da hatte Echo's Ohr noch keine Klag' empfangen,
- 10 Und spiegeln sah der See nur Lächeln auf den Wangen.
- 11 Am Himmel Sonn' und Thau, nicht Wolk' und Ungewitter,
- 12 Nicht giftig war die Schlang' und Wermuth noch nicht bitter.
- 13 Da mußten Vögel noch nicht wandern um zu brüten,
- 14 Und Bäume für die Frucht nicht opfern ihre Blüten.
- 15 Nicht Neid noch Eifersucht, nicht Haß noch Zwietracht fand
- 16 In einem Herzen Raum, das sich voll Glück empfand.
- 17 Sie waren alle gleich, und sahn mit Wohlgefallen
- 18 In fremdem Glück ihr Bild, und liebten sich in allen.
- 19 Um Güter war kein Streit, sie waren allgemein,
- 20 Nicht Ich und Du entzweit, und gleichviel Mein und Dein.
- 21 In sich verständlich klar, empfunden, nicht erdacht,
- 22 Im Liebestausch von Welt und Sinn hervorgebracht,
- 23 Verständnis ihrer selbst, Verständnis der Natur,

- 24 War ihrer Sprache Schall, ein Loblied Gottes nur.
- 25 So war ihr Leben, doch ihr Tod war schöner noch,
26 Durch den die Blüt' am Baum des Lebens aufgieng hoch.
- 27 Von höherm Daseyn nicht ein mattes dunkles Ahnen,
28 Es waren klar geschaut lichtaufgethane Bahnen;
- 29 Kein Schweben zwischen Furcht und Glauben, Wahn und Hoffen,
30 Die sel'ge Zukunft lag dem Geist zum Eintritt offen.

(Textopus: 49.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15716>)